

**MARIA
HILF**



**TREFF
PUNKT**



September –
November 2026,
Nr. 3/2026 – 54. Jg.

Foto: Wiener Puchner ©

**„La Verna“,
der „Schicksalsberg“
im Leben von Franziskus,
rund 120 Kilometer nördlich
von Assisi gelegen.**



September 2026

Do. 03.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Sa. 05.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“
Di. 08.	Fest Mariä Geburt 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
Do. 10.	Wandertag der Wandergruppe Mariahilf: Start nach der 8.00 Uhr-Messe
So. 27.	26. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest Hl. Messen: 08.00, 09.30, 11.00 und 18.30 Uhr 09.30 Uhr: Erntedankgottesdienst am Lendplatz, anschließend Agape 18.30 Uhr: Jugendmesse , Gestaltung durch die Jugendgruppe
Di. 29.	19.15 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal

Oktober 2026

Do. 01.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal 19.30 Uhr: Vortrag: Franz von Assisi – wenn Glaube zum Abenteuer wird! Arkadensaal
Sa. 03.	18.30 Uhr: Abendmesse mit Transitusfeier – Feierstunde zum Tod des Hl. Franziskus, Uraufführung „Sonnengesang“ für Chor und Orgel von Herbert Bolterauer durch Josef M. Doeller mit seinem Chor
So. 04.	Hochfest des Hl. Franz von Assisi , Ordensgründer 09.00 Uhr und 10.00 Uhr-Messen entfallen in der Kirche Mariahilf 09.30 Uhr: Festmesse in der Franziskanerkirche!
Mi. 07.	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
Do. 08.	Wandertag der Wandergruppe Mariahilf: Start nach der 8.00 Uhr-Messe
Fr. 09.	19.15 Uhr: Kirche: Franziskus in Lied und Wort mit dem Familienchor
So. 11.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Marienvesper“
So. 18.	Feier Glockenjubiläum „Schöpfungsgeläut“ 10.00 Uhr: Festmesse , anschließend Vortrag im Arkadensaal und Agape, keine 11.00 Uhr – Messe 18.30 Uhr: Jugendmesse , Gestaltung durch die Jugendgruppe
So. 25.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Orgel x 2“

November 2026

So. 01.	Allerheiligen 15.00 Uhr: Gräbersegnung und Andacht am Steinfeldfriedhof
Mo. 02.	Allerseelen 18.30 Uhr: Abendmesse für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Do. 05.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
So. 08.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Orgelkonzert“
Sa. 21.	Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
So. 22.	Christkönigssonntag 10.00 Uhr: Familienmesse und Vorstellung der Firmkandidaten- und Kandidatinnen, am Vormittag Pfarrcafé im Pfarrsaal 18.30 Uhr: Jugendmesse , Gestaltung durch die Jugendgruppe
Sa. 28.	18.30 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Änderungen vorbehalten!

Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern. Änderungen vorbehalten!

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at>



Pfarre Graz-Mariahilf

Mit Neuigkeiten, Fotos, Videos und Terminen / Kto-Nr. Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079

Jubiläumsjahr – Franziskus von Assisi – 800 Jahre Transitus (Heimgang)

Im Jahr 2026 feiert nicht nur die ganze franziskanische Familie, sondern die ganze katholische Kirche das **Außerordentliche Heilige Jahr zum 800. Jahrestag des „Transitus“ des heiligen Franziskus von Assisi**. Dieses besondere Gedenkjahr wurde von **Papst Leo XIV.** ausgerufen. Es dauert vom 10. Jänner 2026 bis zum 10. Jänner 2027.

In seinem Brief „An die Generalminister der Konferenz der Franziskanischen Familie“ schrieb Papst Leo: „Unsere Schwester Tod“, rief der heilige Franziskus am 3. Oktober 1226 in der Portiuncula aus, als er ihr als ein endlich versöhnter Mann entgegenging. Acht Jahrhunderte sind seit dem Tod des Poverello von Assisi vergangen, der das Wort des Heils Christi in die Herzen der Menschen seiner Zeit mit prägnanten Schriftzügen eingeschrieben hat. Indem ich an den bedeutsamen Anlass des 800. Jahrestages seines Heimgangs (Transitus) erinnere, möchte ich mich geistlich mit der gesamten Franziskanischen Familie und all jenen verbinden, die an den Gedenkveranstaltungen teilnehmen werden, in der Hoffnung, dass die Botschaft des Friedens im Heute der Kirche und der Gesellschaft ein tiefes Echo finden möge“.

In seinem Brief nennt der Papst den Gruß, mit dem Franziskus seine Brüder und alle Menschen zu begrüßen pflegte: „Der Herr gebe dir den Frieden“. Friede als ein Geschenk, das man jeden Tag annehmen und leben muss. Mit den gleichen Worten richtete der auferstandene Herr an die verängstigten Jünger im Abendmahlssaal seinen Gruß: „Friede sei mit euch“. „Es ist keine Höflichkeitsformel, sondern die sichere Verkündigung des Sieges Christi über den Tod. Wie die Stimme der Engel in der Heiligen Nacht – „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Frieden den Men-

schen seines Wohlgefallens“ – so ist der Friede, den der Seraphische Vater verkündet, jener, den Christus selbst zwischen Himmel und Erde hat erklingen lassen“, sagt weiter der Papst.



Auch in einer Zeit, die von so vielen Kriegen und Unruhen geprägt ist, spricht Franziskus weiterhin zu uns. Seine Vision des Friedens umfasst die gesamte Schöpfung. Er erinnert uns daran, dass der Friede sich auf die gesamte Familie der Schöpfung erstrecken muss. Der Friede mit Gott, der Friede unter den Menschen und mit der Schöpfung gehören untrennbar zusammen. Der Papst übergibt uns für dieses Jahr der Gnade ein Gebet, „damit der heilige Franz von Assisi weiterhin in uns allen die vollkommene Freude und die Eintracht einflößen möge“:

Heiliger Franziskus, unser Bruder, du, der du vor achthundert Jahren unserer Schwester Tod als

versöhnter Mann entgegengegangen bist, bitte für uns vor dem Herrn. Du hast im Kruzifix von San Damiano den wahren Frieden erkannt, lehre uns, in Ihm die Quelle jeder Versöhnung zu suchen, die jede Mauer niederreißt. Du, der du unbewaffnet die Linien des Krieges und des Unverständnisses überschritten hast, schenke uns den Mut, Brücken zu bauen, wo die Welt Grenzen errichtet. In dieser von Konflikten und Spaltungen geplagten Zeit bitte für uns, dass wir zu Werkzeugen des Friedens werden: unbewaffnete und entwaffnende Zeugen des Friedens, der von Christus kommt. Amen.

Zum Schluss schreibt der Papst: Mit diesen Gefühlen drücke ich meine herzlichen Segenswünsche aus, besonders für euch alle, die ihr dem Charisma des Poverello von Assisi folgt, und für all jene, die auf verschiedene Weise an den Tag seines Heimgangs (dies natalis) erinnern werden, während ich von Herzen den ersehnten Apostolischen Segen sende.

Aus dem Vatikan, 7. Januar 2026

Herzliche Einladung zum Vortrag mit Prof. Dr. Hans Mendl zum Thema: **Franz von Assisi – wenn Glaube zum Abenteuer wird!**

Termin: Do, 01.10.2026 um 19.30 Uhr im Arkadensaal

Besuchen Sie auch unsere kleine Ausstellung – **800 Jahre Transitus Hl. Franziskus von Assisi** – im Kreuzgang.



Pfarrrer P. Petru Farcaș OFM Conv.

ÜBER DEN KIRCHENZAUN

Die Bäume auf dem Mariahilfer Platz

Sind Ihnen die Bäume vor der Mariahilfer Kirche, die voriges Jahr gesetzt wurden, schon aufgefallen? Noch sind sie schwächlich, aber sie werden hoffentlich gut gedeihen. Der Hintergrund für das Pflanzen dieser Bäume ist allerdings ernst: der Klimawandel.

Hitzewellen, Dürren und Starkregen werden häufiger und heftiger. Die Grazer Kanalisation stößt mehrmals im Jahr an ihre Grenzen. Starkregen brauchen Auffang- und Versickerungsflächen. Möglich wäre die Entsiegelung von Parkplätzen oder das Setzen von Baumrigolen.

Rigolen sind Entwässerungsgräben. Baumrigolen sind Speichersysteme unter der Baumscheibe, die Regenwasser aufnehmen und an den Baum, an sein Wurzelsystem abgeben. Das Material, großteils unter der Oberfläche, besteht aus Schotter, Kies, Sand und Pflanzenkohle. Die Bäume verrin-

Grafik: Gernot Passath



gern im Sommer die Hitze und entlasten die Kanalisation bei Starkregen.

In Graz hat man beispielsweise in der Eggenberger Allee ganze Baumreihen auf diese Art gepflanzt oder vor der Mariahilfer Kirche sieben Eschen, die im Herbst bunt gefärbt sind.

Es gibt verschiedene Systeme, Regenwasser aufzufangen. Frühe Entwicklungen kennt man seit den 1980er-, 1990er-Jahren aus New York, London oder Melbourne, als Bestandteil moderner Stadtplanung.

In Europa greift man seit etwa 20 Jahren auf das System von Stockholm zurück. Weil dort die Straßenbäume besonders schlecht wuchsen, entwickelte man erfolgreich ein spezielles Speichersystem unter der Asphaltdecke.

In einer Grazer Studie zeigte sich, dass naturnahe Maßnahmen, wie Bodenentsiegelung oder Baumrigolen, ein beachtenswertes Potenzial haben, Starkregen aufzufangen. Die Baumrigolen bringen zusätzlich mehr Grün in dicht verbaute Gebiete und verringern den Hitze-Insel-Effekt. Mehr Bäume in einer Stadt tragen zur Luftreinigung, zur Lärmreduktion, zum Wohlbefinden der Menschen bei.

Der Ausbau aller naturnahen Maßnahmen und der Abbau der klimaschädlichen Ursachen wären eine ideale Kombination.



Gertraud Hopperwieser



MENSCHEN

Wir Vier vom Pfarrblatt

Wer „steckt“ eigentlich hinter dem Pfarrblatt von Mariahilf, das 4 mal im Jahr erscheint und vieles aus der Pfarre, aber auch Interessantes „über dem Kirchengaun“ für Sie zum Lesen bereithält?

Offiziell Verantwortlicher für den Inhalt ist natürlich unser Pfarrer Pater Petru Farcas. Dazu kommen 3 Frauen, Dr. Gertraud Hopperwieser, Christa

Kokol und ich, Christa Wiener-Pucher, ins Spiel, die gemeinsam mit ihm das Redaktionsteam bilden. Große Erfahrung im Öffentlichkeitsbereich wird da mitgebracht, Texte verfassen ist fast „tägliches Brot“. Ob im Wissenschaftsbereich – Naturwissenschaft und Technik – von Dr. Hopperwieser, die beruflich Administratorin bei den Ursulinen war, oder im diözesanen Bereich von Christa C. Kokol als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Pionierin beim Aufbau steir. und österr. Pfarrblätter, sowie ich, früher als Verfasserin von Sportbeiträgen in Tageszeitungen und später als Vortragende im Bereich Hörbuch. Ich bin dann als

Redaktionsleiterin auch für die Gesamtheit, eigenen Text und Fotos zuständig.

Aber wir sind nicht alleine, denn bei der Sitzung wird zwar von uns das Titelfoto festgelegt, welche Artikel zum Thema passen und worüber zu berichten ist. Aber dann ersuche ich Verantwortliche von Kultur, Senioren, Wandern, Jugend und ... um ihre Berichte. Ich freue mich auch immer wieder, wenn zusätzlich Mag. Karl Veitschegger sein Fachwissen mit uns teilt.

Sind alle Texte eingetroffen, kommt die Entscheidung, welches Foto passt zu welchem Text und bringe ich auch alles auf 12 Seiten unter? Ist das erledigt und kontrolliert, geht es zum Layouter und zur Druckerei, die aus unseren Vorgaben ein Pfarrblatt produzieren, das Ihnen dann hoffentlich gefällt.



Christa Wiener-Pucher



Mariahilfer Pfarr- und Kirchweihfest

Eine Kurznachlese

Beim Festgottesdienst mit Pfarrer P. Petru, umrahmt von den Mariahilfer Chören und einer Gruppe der Syro-Malabarischen Gemeinde wurden Herz und Seele Flügel verliehen. Das Wetter konnte nicht besser und die Gäste des Mariahilfer Pfarr- und Kirchweihfestes nicht besser gelaunt sein. Bei Harmonikaklängen schmeckten die gegrillten und gebackenen Köstlichkeiten doppelt so gut und ich tauschte gerne mein Moderationsmikro mit einem leckeren Würstchen. Ein großer Dank allen Mitarbeitenden!

Auch Slowenische Gibanica und indische Spezialitäten stärkten für Kirchen-, Orgel- und Kirchturmführungen.

Dass es durch Loskauf und Glockenspielquiz schöne Preise zu gewinnen gab, erhöhte die allgemeine Spannung. Unter anderem gab es auch ein Ticket für eine Schlossberg-Rutschpartie - gemeinsam mit unserem Pfarrer P. Petru (!)

Haben Sie was versäumt? 2027 freuen wir uns auch auf Ihren Besuch.

Christa Carina Kokol

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Nach der erholsamen Sommerpause geht es am **3. September** wieder los mit unserem beliebten Seniorennachmittag. Gemeinsam stoßen wir auf all unsere Sommergeburtstagskinder an, natürlich wie gewohnt mit der tollen musikalischen Begleitung durch unsere „Hausband“ Familie Aigner.

Für die Monate Oktober und November haben wir ebenfalls schon

einiges in Planung. Seien Sie gespannt!

Karl Huber



Liebe Seniorenwandergruppe!

Die Seniorenwandergruppe Mariahilf blickt auf einen erfolgreichen und aktiven Sommer zurück. Auch in diesem Jahr machten sich wieder zahlreiche wanderbegeisterte Seniorinnen und Senioren gemeinsam auf den Weg, um die wunderschöne Natur der Region zu erkunden. Die gemeinsamen Ausflüge boten nicht nur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für Gemeinschaft und Geselligkeit.

Die Höhepunkte im Sommer

Die Juli-Wanderung führte unsere Aktiven auf die Pack. Gestartet wurde die Route bei der gemütlichen Knödelhütte.

Bei der August-Wanderung stand der Reinischkogel auf dem Pro-

gramm. Hier bildete die Hahnhütte den idealen Ausgangspunkt für die Wanderung.

Die letzten Termine vor der Winterpause

Bevor sich die Wandergruppe in die wohlverdiente Winterpause verabschiedet, stehen noch zwei finale Termine auf dem Plan. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die letzten Wandertage **10. September und 8. Oktober** des Jahres gemeinsam zu verbringen:

Ein herzliches Dankeschön gilt allen treuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die Jahr für Jahr mitgehen und diese Ausflüge zu etwas Besonderem machen.

Brigitte Huber



Faktencheck

„Du erzählst mir aber Märchen“, haben wir vielleicht auch schon gesagt, wenn uns jemand offensichtlich „anflunkert“ bzw. Dinge „auftischt“, die nicht der Wahrheit entsprechen können.

Eine Geschichte über den Hl. Franz von Assisi erzählt von einem Wolf, der in der Stadt Gubbio sein Unwesen trieb. Die Menschen konnten sich nur bewaffnet auf die Lauer legen. Als Franziskus nach Gubbio kam, taten ihm die Leute leid, und er machte sich trotz aller Warnung auf den Weg zum Wolf. Dieser stürzte sich, von Hunger getrieben, sogleich auf ihn. Doch Franz blieb ruhig und sprach: „Komm' zu mir, Bruder Wolf!“ Und der Wolf legte sich ihm zu Füßen. Franz machte das Angebot Frieden zu stiften zwischen ihm und den Menschen der Stadt. Gleichzeitig gab er dem Wolf die Garantie, nicht mehr hungern zu müssen. Von da an lebten beide Seiten friedlich in der Stadt zusammen.

Und wie sieht der Faktencheck aus? Die Geschichte ist insofern wahr, indem die Wahrheit wie in biblischen Geschichten, Legenden, Märchen und Parabeln nicht im Buchstaben liegt, sondern im Sinn der dahintersteht. Und dieser ist auch heute von größter Bedeutung – im Großen, wie im Kleinen. Franziskus geht dem Bösen nicht aus dem Weg. Er nimmt es an der Hand und führt es zur Begegnung mit dem Bekämpften. Beide Seiten müssen einander in die Augen sehen, um ihre Not und Angst vor einander zu entdecken. Aber auch der „Hunger“, die Umstände, die das Böse bewirken, müssen beseitigt werden. Welchen „Wolf“ könnten wir an der Hand nehmen?



Christa Carina Kokol

Aktuelles aus dem Seelsorgeraum Graz-Mitte

Im Februar 2026 hat ein gemeinsames Projekt der Zusammenarbeit zwischen einer Arbeitsgruppe unseres Seelsorgeraumes und Studierenden der Fachhochschule Joanneum – Studienzweig Journalismus und Public Relations – begonnen. Unser Anliegen ist es, den Auftritt des Seelsorgeraumes in den sozialen Medien (Facebook und Instagram) zu verbessern, für die Studierenden ist es ein hoffentlich interessantes Praxisbeispiel. So sind in letzter Zeit eine ganze Reihe von Beiträgen und Kurzvideos entstanden, die auf Instagram und Facebook gepostet wurden. Wir möchten auf diese Art kurzweilige und interessante Einblicke in den Alltag von Personen geben, die im kirchlichen Umfeld arbeiten und leben. Wir würden uns freuen, wenn viele Menschen unseren „Accounts“ folgen. Die „Adressen“ finden Sie im Informationsteil.

Willkommen auf unseren Social-Media-Kanälen!

Folge uns auf Facebook und Instagram, um keine Neuigkeiten und Veranstaltungen zu verpassen.



Facebook
Seelsorgeraum Graz-Mitte



Instagram
seelsorgeraum_graz_mitte

Für weitere Informationen:

+43 676 8742 6829
irmgard.wuenschner-drinkel@graz-seckau.at
www.sr-grazmitte.graz-seckau.at

Des Weiteren sind wir stolz zu berichten, dass unser Seelsorgeraum Ende Jänner seinen Pastoralplan fertig gestellt hat, dieser im Pastoralrat verabschiedet wurde und abschließend von Bischof Wilhelm Krautwaschl im März unterfertigt wurde. Der Pastoralplan ist auf der Homepage des Seelsorgeraumes

veröffentlicht. Wir freuen uns, dass einige Projekte des Pastoralplans bereits umgesetzt werden!

Waltraud Salzger, Pastoralverantwortliche im SR Graz-Mitte

Besuchstermine in unserem Seelsorgeraum:

Auf! Besuch bei den Barmherzigen Brüdern – Kloster und Krankenhaus

Donnerstag, 8. Oktober 2026, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Klosterkirche, Annenstraße 4

Auf! Besuch im Marianum der Caritas

Freitag, 20. November 2026, 15.00 Uhr

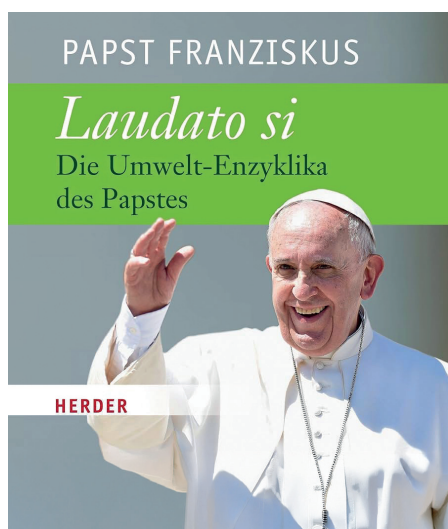
Treffpunkt: Im Innenhof des Marienstüberls, Mariengasse 24, Eingang in den Hof über die Kleiststraße 73

Der heilige Franziskus von Assisi

Papst Franziskus schreibt in seiner Enzyklika 'Laudato si' (Nr. 10, 11): „Ich glaube, dass Franziskus das Beispiel schlechthin für die Achtsamkeit gegenüber dem Schwachen und für eine froh und authentisch gelebte ganzheitliche Ökologie ist. Franziskus ist der heilige Patron all derer, die im Bereich der Ökologie for-

schen und arbeiten, und wird auch von vielen Nichtchristen geliebt. Er zeigte eine besondere Aufmerksamkeit gegenüber der Schöpfung Gottes und gegenüber den Ärmsten und den Einsamsten. Er liebte die Fröhlichkeit und war wegen seines Frohsinns, seiner großzügigen Hingabe und seines weiten Herzens beliebt. Er war ein Mystiker und ein Pilger, der in Einfachheit und in einer wunderbaren Harmonie mit Gott, mit den anderen, mit der Natur und mit sich selbst lebte. ... Für Franziskus war jedes Geschöpf eine Schwester oder ein Bruder, ihm verbunden durch die Bande zärtlicher Liebe. Deshalb fühlte er sich berufen, alles zu hüten, was existiert. Sein Jünger, der heilige Bonaventura, erzählte: „Eingedenk dessen, dass alle Geschöpfe ihren letzten Ursprung in Gott haben, war er von noch überschwänglicherer Zuneigung zu ihnen erfüllt. Auch die

kleinsten Geschöpfe nannte er deshalb Bruder und Schwester'. Wenn wir uns der Natur und der Umwelt ohne diese Offenheit für das Staunen und das Wunder nähern, wenn wir in unserer Beziehung zur Welt nicht mehr die Sprache der Brüderlichkeit und der Schönheit sprechen, wird unser Verhalten das des Herrschers, des Konsumenten oder des bloßen Ausbeuters der Ressourcen sein, der unfähig ist, seinen unmittelbaren Interessen eine Grenze zu setzen. Wenn wir uns hingegen allem, was existiert, innerlich verbunden fühlen, werden Genügsamkeit und Fürsorge von selbst aufkommen. Die Armut und die Einfachheit des heiligen Franziskus waren keine bloß äußerliche Askese, sondern etwas viel Radikaleres: ein Verzicht darauf, die Wirklichkeit in einen bloßen Gebrauchsgegenstand und ein Objekt der Herrschaft zu verwandeln“



CONFIRMARE = STÄRKEN



„Confirmare“ bedeutet „stärken“. Wen soll es stärken? Wer soll mich stärken? Worin soll er mich stärken? Diese Frage beschäftigt uns sicher alle, aber vor allem Jugendliche. Die jungen Menschen stehen vor Entscheidungen, die für sie in diesem Moment sehr wichtig sind. In welche Schule soll ich weitergehen? Welchen Beruf soll ich erlernen? Wie soll ich meine Haare färben? Mag mich mein/e Mitschüler/in? Die Antwort auf diese Fragen können nur sie selbst geben, aber sie müssen nicht alleine darüber nachdenken. Es gibt jemanden, der immer für sie da ist, immer zuhört und immer an ihrer Seite ist. Es ist **Gott**. In der Taufe wurde der Grundstein für diese Beziehung gelegt, in der Firmung soll sie sich bestärken.

Daher laden wir alle Jugendlichen aus dem Jahre 2013 und älter ein, sich dieser Beziehung wieder bewusst zu werden und sich mit uns auf das heilige Sakrament der Firmung vorzubereiten. Die feierliche Spendung findet am **Pfingstsonntag, den 17.05.2027**, in der Pfarrkirche Mariahilf statt.

Die **Anmeldung** in der Pfarrkanzlei (mitzubringen sind Geburtsurkunde und Taufschein) findet am **29.09 und 13.10 von 17:00 – 18:00 Uhr** statt. Weiters besteht auch zudem die Möglichkeit für einen individuellen Termin oder einer Nachfrage unter 0316/ 71 31 690 (Pfarrkanzlei) oder 0650/ 42 77 900 (Christiane Starman, Firmbegleiterin).

Christiane Starman



Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



„Schön, dass der Heilige Franziskus auch die Tiere geliebt hat“, ist Sausi erfreut. „Eines stört mich aber – es waren bestimmt auch Katzen dabei.“

„Ja, Sausi, aber die Menschen haben gerade so ihre Plagegeister unter sich, die ihnen das Leben schwer machen. Doch sie nehmen ihre

Mitmenschen einfach an, so wie sind, denn sie wissen – andere gibt es nicht“, beruhigt Mama Maus.

„Aber Franziskus hat mit keinem Wort uns Kirchenmäuse erwähnt“, gibt Sausi sich nicht zufrieden.

„Das war vor 800 Jahren und Franziskus hat uns sicher mitgedacht. Und das Wichtigste ist, dass einer seiner Nachfolger – unser Pfarrer P. Petru – uns Kirchenmäuse kennt und mag. Denn er lässt uns im Pfarrblatt zu Wort kommen und nicht eine Pfarrhofkatze“, meint Frau Maus mit geschwellter Mäusebrust.

Sausi überlegt: „Ja, das stimmt, sonst wäre das Pfarrblatt für die Katz’.“

Christa Carina Kokol

FESTAKT: „30 Jahre Schöpfungsgeläut Mariahilf“

18.10.2026, 11.00 Uhr
Arkadensaal (früher „Kleiner Minoritensaal“)

Vor 30 Jahren wurden die neuen Glocken von Mariahilf in Passau von der Glockenfirma Perner gegossen. Am Sonntag, dem 13.10.1996 feierten wir die Glockenweihe in Mariahilf.

Wir nehmen das zum Anlass, Interessierten die Möglichkeit zu geben, Näheres über die Glockengeschichte von Mariahilf und zur Geschichte der Glocken allgemein zu erfahren.

Begrüßung: P. Petru Farcas
Glocken Mariahilf: Herbert Bolterauer
Glockengeschichte: Rudolf Perner

Es gibt auch die Möglichkeit, an einer **Glockenführung** in die Türme von Mariahilf teilzunehmen. Wegen der beschränkten Raumverhältnisse, ist eine **Anmeldung** unter **0650/ 7473150** notwendig.

Herbert Bolterauer



Herbstzeit = Hörbuchzeit

Wir können mit Freude auf tolle Besuche, wunderbare Gäste und viel Interesse an Hörbüchern und unserer Institution im Frühsommer zurückblicken. Auch unser Hinweis auf Ressourcenschonung durch Entleih von Hörbuch-CDs in unserer Bibliothek im Vergleich zum Streamen, trägt langsam Früchte. Zusätzlich tragen wir durch das „Archiv der Stimmen“ viel dazu bei, dass Originalstimmen erhalten bleiben und nicht durch künstlich generierte Stimmen ersetzt werden.

Es ist nicht zu übersehen, dass wir in Mariahilf 800 Jahre Hl. Franziskus feiern und wir bieten natürlich auch religiöse Literatur an: z.B.: den „Sonnengesang“, Hörbücher über Papst Franziskus oder die Bibel, die auch in kleinen „Häppchen“ (z.B. ein Evangelium) zu genießen ist.

Aus- und Weiterbildung ist bei uns sehr wichtig. So haben Claudia in Strobl und Peter S. online den ersten Teil (von 3) der Bibliothekarsausbildung im Sommer bereits absolviert.

Für den Herbst können wir Ihnen tolle Titel anbieten – ob spannende Krimis, Humoristisches, Wissenswertes, die Anleitung „Wie man Freunde gewinnt“ oder „Komisch, alles chemisch“ – Alltagsphänomene chemisch erklärt. Und weitere 4.000 Hörbücher!

Wie wär's einmal mit einem Probe-Hörbuch?

Christa Wiener-Pucher und
das Team der HörBibliothek Mariahilf



WIR LADEN EIN

Nach dem besonders heißen und trockenen Sommer beginnt ein hoffentlich für alle angenehmer Herbst.

Bei uns in Mariahilf wird er wieder besonders festlich, denn es gibt diesmal viel zu feiern, vor allem Jubiläen!

Der **Erntedankgottesdienst** am **27. September** um **9.30 Uhr** gilt unserem Dank für die Ernte, die nach diesem Sommer sicher besonders schwierig einzubringen war. Mit den Bäuerinnen und Bauern vom **Lendplatz** werden wir mit musikalischer Begleitung feiern.



Das **800-Jahr-Jubiläum** unseres Ordensgründers, **Hl. Franziskus** wird gebührend gefeiert. Am **1. Oktober** steht um **19.30 Uhr** im Arkadensaal der **Vortrag** von Dr. Mendl auf dem Programm (S 10). Bei der **Transitusfeier** am **3. Oktober** um **18.30 Uhr** freuen wir uns auf eine **Uraufführung** von Herbert Bolterauers „Sonnengesang“ für Chor und Orgel. Weiterer Höhepunkt ist die **Festmesse** am **4. Oktober** um **9.30 Uhr**. Die Franziskanischen Ordensfamilien laden gemeinsam zur **Festmesse** in die (**Achtung!**) **Franziskanerkirche**. Am **9. Oktober** um **19.15 Uhr** lädt dann der **Familienchor** ein (S 9). Im **Kreuzgang von Mariahilf** können Sie sich an Hand der **kleinen Ausstellung** (erstellt von Dr. Rauchenberger/ Kultum und P. Petru) ein Bild seines Lebens und Wirkens in Kurzfassung machen.

Ein weiteres Jubiläum folgt bereits am **18. Oktober: „30 Jahre Schöpfungsgeläut“** mit Festmesse und Vortag (siehe S 7). Zur Erinnerung und Information sollte man sich die **kleine Broschüre** kaufen!

Zu **Allerheiligen**, am **1. November** werden um **15.00 Uhr** am Steinfeldfriedhof die Gräber gesegnet und eine Andacht gefeiert, die Abendmesse am **2. November** ist den Verstorbenen des Jahres gewidmet.

Bei der Familienmesse am **Christkönigssonntag**, dem **22. November** mit unserem Familienchor werden um **10.00 Uhr** mögliche Firmkandidat:innen der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Und dann wird es schon wieder vorweihnachtlich. Bei der **Abendmesse** am Samstag, dem **28. November** um **18.30 Uhr** werden Ihre mitgebrachten **Adventkränze** gesegnet.

Nicht verpassen sollten Sie die **Konzerte der Abendmusiken!** (S 9), **Seniorenachmittage** und **Wanderungen** (S 5) der Wandergruppe ebenso wie das gemütliche Treffen beim **Pfarrcafé**.

Jeden Monat werden auch besondere **Jugendmessen** gefeiert (Termine S. 2)

Die **HörBibliothek** können Sie zusätzlich zu den Öffnungszeiten unter der Woche jeden Sonntag zwischen 10.00 und 11.00 Uhr besuchen.

Ich wünsche uns allen eine schöne gemeinsame Zeit.

Christa Wiener-Pucher



NEUES VOM FAMILIEN- CHOR

Wir laden Sie ein, sich zwei Termine in Ihren Kalender einzutragen:

Freitag, 9. Oktober, 19.15 Uhr (nach der Abendmesse) anlässlich der 800-Jahrfeier Franz von Assisi: In einer abwechslungsreichen Stunde wird der Familienchor den Hl. Franz

in Lied und Wort auf besondere Weise darstellen, auch mit der Aufführung eines Franziskus-Liedes, für die wir an Melodie, Text und Gesang begeistert arbeiten.

Am **Sonntag, 22. November, 10.00 Uhr** findet die nächste Familienmesse statt und wir hoffen, auch Sie, liebe Gottesdienstbesuchende, zum Mitsingen oder -summen bewegen zu können.

Auf gemeinsames Feiern und Singen freut sich Ihr

Familienchor Mariahilf

Kirchenmusik in Mariahilf – Barockmusik wieder zum Klingen bringen

Eine Barockfassade und Barockmusik – es kann kaum besser zusammenpassen. Genau hier möchte ich mit der Kantorei Mariahilf und der Franziskuskantorei Musik wieder zum Klingen bringen, die ursprünglich für solche Räume geschrieben wurde.

Dabei geht es mir nicht nur um Mozart, Haydn oder Beethoven. Mein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Wiederentdeckung österreichischer Barockmusik. Komponisten wie G.J. Werner, A. Caldara, F.Tuma, A.Schenk oder J.L.Eybler die heute außerhalb von Fachkreisen wenig bekannt sind, obwohl ihre Musik eng mit der österreichischen Kirchen- und Hofmusik verbunden ist.

Auch Musiktheorie, rhetorische Zusammenhänge, historische Aufführungspraxis und historische Instrumente tragen zum besonderen Klangerlebnis bei. Mein Ziel ist

nicht, möglichst „alt“ zu klingen, sondern herauszufinden, wie diese Musik zeitgemäß und historisch nah lebendig werden kann. Genau so wichtig ist mir die Gemeinschaft. Gemeinsam zu hören, zu lernen und zu musizieren, schafft etwas, das man alleine nicht schaffen kann. Die Kantorei Mariahilf probt mittwochs um 19.00 Uhr, die Franziskuskantorei donnerstags um 19.00 Uhr. Ich freue mich auf neue Stimmen und darauf, die Mariahilfer Kirche und Franziskanerkirche immer wieder zum Klingen zu bringen.

Kornraset Narkmun



Musik in der Liturgie:

27. September, 9.30 Uhr

Erntedankfest, Lendplatz

Musikalische Gestaltung: Bläserquartett

3. Oktober, 18.30 Uhr

Transitusfeier (Hinscheiden des Hl. Franz v. Assisi)

Herbert Bolterauer „Sonnen-

gesang“ für Chor und Orgel (UA) und Werke von Heinrich Schütz

4. Oktober, 9.30 Uhr

Franziskanerkirche (!) „800 Jahre Hl. Franz v. Assisi“ Festmesse

(um 9.00, 10.00 Uhr keine Messen in Mariahilf)

Kantorei Mariahilf, Franziskuskantorei Kornraset Narkmun, Leitung



Neili bin i draußn vor da Kichn bei de Schaukästn vorbeigflogn. Mit de gelbn Sockln schauts aus, als wär do a Baustell ...

Pfarre Mariahilferplatz 3, Graz ABENDMUSIKEN

Infos/Vorverkauf: 0650/ 74 73 150

Samstag, 5. Sept., 20.00 Uhr

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“

**Tomás Luis de Victoria, Heinrich Schütz,
Josef F. Rheinberger, Max Reger u.a.**

Kammerchor der Universität Bamberg

Wilhelm Schmidts, Dirigent

Vorverkauf: € 15.- / € 20.-

Abendkasse: € 20.- / € 25.-

Sonntag, 11. Okt., 20.00 Uhr

Claudio Monteverdi

Marienvesper

Solistinnen und Solisten

cappella nova vocale e strumentale

Otto Kargl, Leitung

Vorverkauf: € 20.- / € 25.-

Abendkasse: € 30.- / € 35.-

Sonntag, 25. Okt., 20.00 Uhr

Orgel x 2

für eine, zwei Orgeln,

sowie vierhändig und vierfüßig

Werke von Nicolaus Bruhns, Johann

Sebastian Bach, Johann Nepomuk David,

Herbert Bolterauer (UA)

Sylvia Sallegger, Orgel

Herbert Bolterauer, Orgel

Regiebeitrag: € 20.- / € 15.-

Sonntag, 15. Nov., 20.00 Uhr

Francis Poulenc Orgelkonzert

und Werke von Johann Sebastian Bach,

Max Reger und Edward Grig

Steirische Kammerphilharmonie

Herbert Bolterauer, Orgel

David Schlager, Leitung

Vorverkauf: € 15.- / € 20.-

Abendkasse: € 20.- / € 25.-

VORVERKAUF

Pfarre Mariahilf, Mariahilferplatz 3,

8020 Graz oder

Touristenbüro, Herrengasse 16, 8010 Graz



**M Mariahilf
APOTHEKE**

Apotheke zur Mariahilf Graz
Mag. Glaser KG
Mag. Sonja Glaser

Volksgartenstr. 20
8020 Graz
Tel.: 0316 / 713431
Fax: 0316 / 713431-4
Mobil: 0664 / 82 80 802
www.mariahilf-apo.at
s.glaser@mariahilf-apo.at

Das Sakrament der Taufe empfangen

Olesya Rihtar
Terence Staffaneller
Lea Allinger
Mihael Barešić

Milo Nova Illko
Witold Francis Goraj
Alba Lucía Burg

„Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen“
Aus Psalm 91,11-12

MEHR ALS
120 BIERE

Friends of beer meet here

BROT & SPIELE

BILLARD - BIER - BURGER

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Dr.ⁱⁿ Beatrice Jasmin Heindl und DI Dr. Simon Franz Heindl

„Gottes Segen erhalte eure Liebe“

Mit dem Segen der Kirche wurde begraben

Marie Lise Thonhauser

„Herr, schenke ihr das ewige Leben und den Frieden bei dir.“



**FUSSPFLEGE
Martina Zirngast
POLDI**

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7
Telefon: 0316/71 37 63

Franz von Assisi – wenn Glaube zum Abenteuer wird!



BILDUNGSFORUM
bei den MINORITEN

Einladung des Minoritenzentrums zum **VORTRAG**
mit Prof. Dr. Hans Mendl

Donnerstag, 01.10.2026, 19:30-21:00 Uhr

**ORT: Arkadensaal des Minoritenzentrums,
Mariahilferplatz 3, Graz**

Lassen Sie sich begeistern vom „Troubadour Gottes“,
der Menschen begeistern konnte, und ein Pionier für
den interreligiösen Dialog war!

Eine Kooperationsveranstaltung der Franziskaner-Minoriten, des
Bildungsforums bei den Minoriten, des Bischöflichen Amtes für
Schule und Bildung, der Franziskaner und der Franziskanerinnen
Graz, des KULTUMs und der Pfarre Graz-Mariahilf



SAMEN KÖLLER
SEIT 1773
ZUM SCHWARZEN RETTIG

JETZT NOCH FÜR DIE WINTERERNTESORGEN!

Südtiroler Platz 11 A-8020 Graz
www.samen-koeller.at | @samenkoeller

**Dem Pfarrblatt werden KEINE Erlagscheine
beigelegt. Bitte verwenden Sie die
Kontonummer der Pfarre:**

Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079



**UHREN UND SCHMUCK
GRABNER**

SEIT 1854

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at
www.juweliergrabner.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf,
DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69;
E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at
Grafik: Kokol, Passath, Zisler | Fotos: Bildungsforum, Huber, Kultum, Lackner,
Wiener-Pucher | Redaktion: Christa Wiener-Pucher
Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab,
Tel.: +43 3178 28 555-0, E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at



Selbst die braunen,
müden Herbstblätter
tragen im Licht der Sonne
ein goldenes Kleid.
So, als ob sie erahnten,
dass ein neuer Frühling
auch für sie erwacht.

Christa Carina Kokol

Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at • www.graz-mariahilf.graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr

Vinzenzgemeinschaft und Caritas:

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:

An Sonn- und Feiertagen

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr
18.30 Uhr Abendmesse

**Gottesdienst der Syro-Malabarischen
Gemeinde:** Jeden letzten Sonntag im
Monat um 15.00 Uhr

Jugendmesse

Sonntag, 1x/Monat, 18.30 Uhr

An Wochentagen

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und
18.30 Uhr

Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

Beichtgelegenheit:

bei jeder Hl. Messe in den Beichtstühlen
in der Kirche und nach Vereinbarung

Vesper:

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Gebet für geistliche Berufe:

jeden Donnerstag nach der Abend-
messe bis 20.00 Uhr: Anbetung

Schatzkammerkapelle

Gottesdienst der slowenischen

Gemeinschaft: 9.00 Uhr, ausgenommen

der letzte Sonntag im Monat

Gottesdienst der russ.-orth.

Kirchengemeinde zu Mariä Schutz:

Siehe Programm im Schaukasten

Gottesdienst der St. Ninos

georgisch-orthodoxen Gemeinde:

1 x / Monat am Samstag um 9.30 Uhr

Gottesdienst der rumänisch-unierten

Gemeinde: Nach Vereinbarung.

Kirche der Barmherzigen Brüder

An Sonn- und Feiertagen: 9.30 Uhr

An Wochentagen:

Mo., Di., Do., Fr.: 6.00 Uhr

Mi., Sa.: 18.00 Uhr

alle Messen in der Kirche

nur Mittwoch 18.00 Uhr

in der Kapelle II Stock

HörBibliothek:

(Tel. 71 31 69-12)

www.hoerbibliothek.at

hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at

Mittwoch: 14.00 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 11.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 11.00 Uhr

Gruppen, die zum Mitmachen einladen:

Seniorennachmittag:

jeden 1. Do. im Monat (Termine im
Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

Kantorei Mariahilf:

Proben jeden

Mittwoch, 19.00 Uhr

Familienchor:

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

OFS (Ordo Franciscanus Saecularis):

Jeden 1. Freitag 10.00 Uhr Hl. Messe

Gebetsgruppe „Militia Immaculatae“:

am 1. Freitag im Monat nach der
10.00 Uhr Messe



3



7



3



6



5



1



6



4



3



3



6



3

RÜCKBLICKE

- 1 – Firmung
- 2 – Hl Antonius
- 3 – Pfarrfest
- 4 – HörBibliothek
- 5 – Pfarrgemeinderat
- 6 – Mariä Himmelfahrt
- 7 – Wandergruppe



2



6